

SelCom 8012

SelCom 4040

Bedienungsanleitung

Operating instructions

Mode d'emploi

Manuale di istruzioni



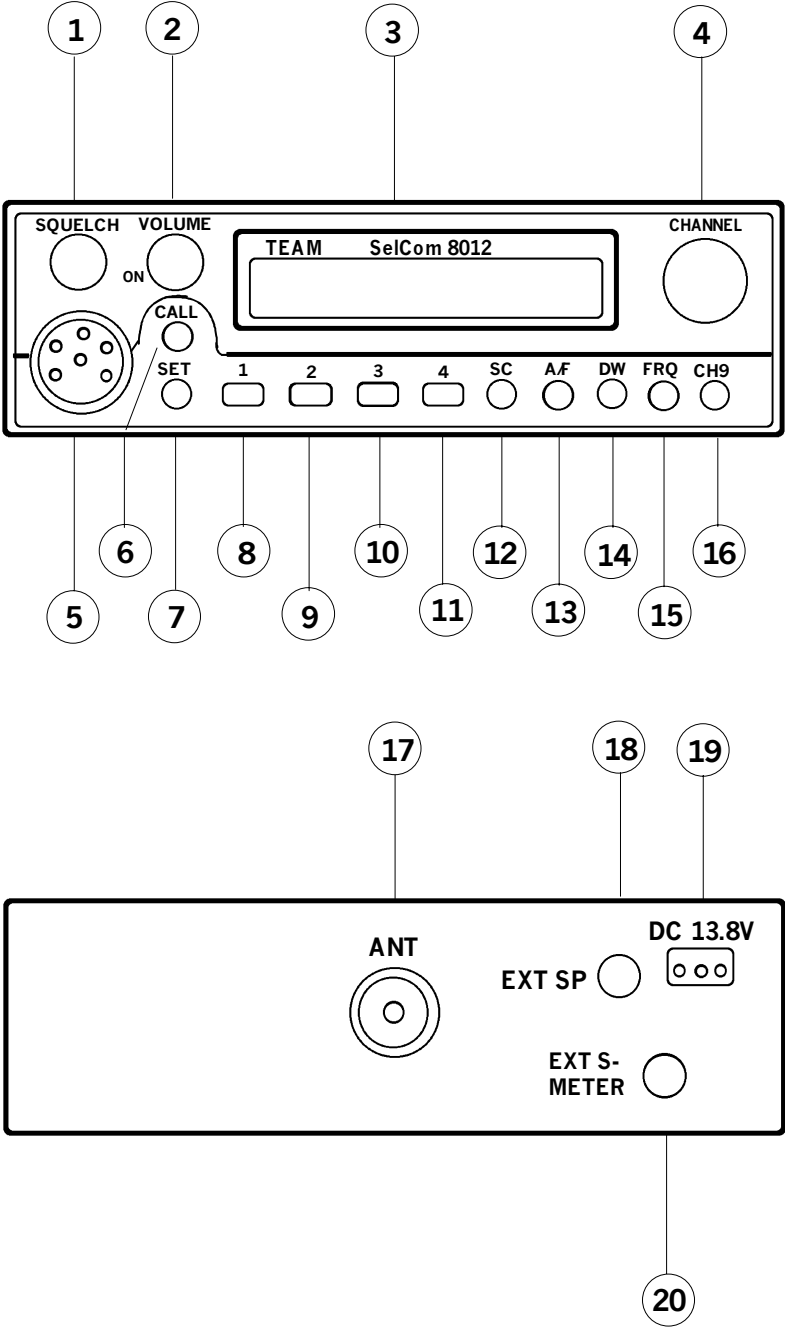
TEAM
electronic

Bedienelemente	3 / 4
Controls	3 / 12
Éléments de commande	3 / 26
Comandi	3 / 33

Bedienungsanleitung	5 - 11
Operating instructions	13 - 18
Mode d'emploi	27 - 32
Manuale di istruzioni	33 - 39

Bestückungspläne und Platinenlayouts / Components locations and PCB Layouts	19 - 21
Schaltplan / Schematic Diagram / Schéma de principe / Schema elettrico (Main PCB)	22 - 23
Schaltplan / Schematic Diagram / Schéma de principe / Schema elettrico (Front PCB)	24
Blockschaltbild / Block Diagram	25
Technische Daten / Technical Data / SelCom 8012	40
Technische Daten / Technical Data / SelCom 4040	41
Ersatzteile / Spare parts	42 - 43

TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040



TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040

BEDIENELEMENTE, ANZEIGEN UND STECKVERBINDER

- (1) Rauschsperreregler [**SQUELCH**]
- (2) Lautstärkeregler / EIN-Schalter [**VOLUME / ON**]
- (3) LCD-Anzeigefenster für Kanalnummer, Frequenz, Funktionen und S-Meter
- (4) Drehschalter für die Kanalwahl [**CHANNEL**]
- (5) Mikrofonbuchse, 6polig, für beliebige Mikrofone mit oder ohne Kanalwahlfunktion und Verstärker
- (6) Ruf- und Kodiertaste für Senden des DTMF-Selektivrufes [**CALL**]
- (7) Bereitschafts- und Kodiertaste für den DTMF-Selektivruf-Empfang [**SET**]
- (8) Kanalspeicher- [1] und Kodiertaste für den DTMF-Zweiten Nr. 1.
- (9) Kanalspeicher- [2] und Kodiertaste für den DTMF-Zweiten Nr. 2.
- (10) Kanalspeicher- [3] und Kodiertaste für den DTMF-Zweiten Nr. 3.
- (11) Kanalspeicher- [4] und Kodiertaste für den DTMF-Zweiten Nr. 4.
- (12) Taste für Kanalsuchlauf (SCAN) [**SC**]
- (13) Umschalttaste für Amplituden- oder Frequenzmodulation [**A/F**]
- (14) Zweitkanalüberwachung (Dual Watch) [**DW**]
- (15) Umschalttaste für Kanal- oder Frequenzanzeige [**FRQ**]
- (16) Schnellwahl-taste für Kanal 9 [**CH9**]
- (17) Antennenanschlußbuchse SO239 [**ANT**]
- (18) Buchse für den externen Lautsprecher mit 3,5 mm Klinke [**EXT SP**]
- (19) Buchse für das Stromversorgungskabel (3 Pin) [**DC 13.8V**]
- (20) Buchse für das externe S-Meter mit 2,5 mm Klinke [**EXT S-METER**]

HINWEISE ZUM TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040 :

Die beiden in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen CB-Mobilfunkgeräte **TEAM SelCom 8012** und **TEAM SelCom 4040** unterscheiden sich nicht in der Bedienung, jedoch in den Frequenzbereichen für FM- und AM-Betriebsart. Daher haben sie unterschiedliche Zulassungen, die jeweils nur in bestimmten Ländern anerkannt werden.

1. Zulassung des TEAM SelCom 8012 :

Das Modell TEAM PICO 8012 ist nur in Deutschland zugelassen! Es ist nach der Zulassungsvorschrift **BAPT 222 ZV 102 / 104** und weitgehend nach den technischen Merkmalen der Vorschrift **ETS 300 135** (Europäischer Telekommunikations-Standard) geprüft worden und trägt die Kennzeichnung „**PR 27 AFM80**“. Es entspricht damit der Allgemeingenehmigung zum Errichten und Betreiben bestimmter CB-Funkgeräte, gemäß Verfügung **161/1995** im Amtsblatt **16/95** des deutschen Bundesministeriums für Post und Telekommunikation. Das Gerät ist anmelde- und gebührenpflichtig.

2. Zulassung des TEAM SelCom 4040 :

Das Modell TEAM PICO 4040 ist nur in bestimmten europäischen Ländern zugelassen, aber nicht in Deutschland! Es wurde nach der Zulassungsvorschriften **ETS 300 135** und **ETS 300 433** (Europäischer Telekommunikations Standard) geprüft. Informieren Sie sich bei den örtlichen Behörden vor der Inbetriebnahme, ob es ggf. anmelde- und gebührenpflichtig ist.

INBETRIEBNAHME TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040

1. Antennenanschluß :

Der PL-Stecker des Antennenkabels (Koaxkabel) wird mit der Buchse (**17**) [**ANT**] an der Geräterückseite verbunden. Für eine einwandfreie Verbindung muß der Überwurf des Steckers gut festgedreht werden. Ebenfalls ist auf eine ordentliche Verbindung des Antennenkabels mit dem Antennenfuß und PL-Stecker zu achten. Nicht einwandfreie Verbindungen können das Gerät schädigen und die Funkreichweite erheblich verringern.

2. Mikrofon :

Das Mikrofon wird mit dem 6 poligen Stecker in die Mikrofonbuchse (**5**) an der linken Gerätefrontseite angeschlossen und der Überwurf des Mikrofonsteckers gut festgedreht. Ohne Mikrofon ist kein Sende- oder Empfangsbetrieb möglich.

3. Stromversorgung :

Das Gerät muß ausgeschaltet sein, indem der Lautstärkeregler (**2**) [**VOLUME / ON**] nach links bis zum Anschlag gedreht wird und ein Schaltgeräusch hörbar ist. Das Stromversorgungskabel wird mit der Anschlußbuchse (**19**) [**DC**

13.8V] an der Geräterückseite verbunden.

SCHWARZ wird mit (-) MINUS / MASSE des KFZ verbunden.

ROT wird mit 12 Volt (+) PLUS des KFZ Bordnetzes verbunden. Dieser Draht kann mit der Zündung verbunden werden, um den Gebrauch bei abgestelltem Motor zu verhindern.

Bei ortsfestem Funkbetrieb ist ein geeignetes Netzteil (13,2 V / 2 A) zu verwenden.

FUNKBETRIEB mit dem TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040

Nachdem die Antenne, das Mikrofon und die Stromversorgung sorgfältig angeschlossen sind, kann der Funkbetrieb aufgenommen werden.

1. Einschalten [VOLUME / ON] :

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Lautstärkereglers (**2**) [**VOLUME / ON**] nach rechts drehen und die gewünschte Lautstärke einstellen. Bei offener Rauschsperrung und auf einem unbelegten Kanal wird jetzt ein kräftiges Grundrauschen hörbar. Die Nachtlichthinterlegung des Anzeigefensters (**3**) und der Frontplatte leuchtet auf. Beim Ersteinschalten, bzw. nach längerem Abtrennen / Ausschalten der Stromversorgung (Autobatterie, Netzteil) schaltet das Gerät grundsätzlich auf Kanal **9** in der Modulationsart **FM**. In der Funktionsanzeige wird [**9, FM und SRF**] angezeigt. Bei anliegender Autobatterie- oder Netzteil-Stromversorgung bleiben, auch wenn an (**2**) [**VOLUME / ON**] abgeschaltet wurde, die letzten Einstellungen und Funktionen im Speicher erhalten und stehen nach dem Wiedereinschalten sofort zur Verfügung (Memory backup). Alle korrekten Tasteneingaben werden mit einem Quittungston bestätigt.

2. Rauschsperrung [SQUELCH] :

Durch Rechtsdrehen des Reglers (**1**) [**SQUELCH**] kann das störende Rauschen unterdrückt werden. Der Regler sollte nur soweit über den Stummschaltpunkt gedreht werden, bis das Rauschen sicher unterdrückt ist. Weiteres Rechtsdrehen unterdrückt zunehmend Störsignale, aber auch schwache Stationen. Diese Einstellung sollte auf einem unbelegten Kanal vorgenommen werden.

3. Kanalwahl [CHANNEL] :

Die Kanäle werden mit dem Kanalwahlschalter (**4**) [**CHANNEL**] gewählt und im LC-Display (**3**) angezeigt. Die Schnellwahlfunktion für Kanal 9 (**16**) [**CH9**], die durch eine blinkende [**9**] angezeigt wird, darf dabei nicht aktiv sein. Die Kanäle können auch zusätzlich durch die Tastenwippe **UP/DOWN** im Handmikrofon gewählt werden. Die Kanalnummern werden wie ein Ring durchlaufen, so daß die Kanäle aufwärts zählend vom höchsten auf den niedrigsten Kanal und abwärts zählend vom niedrigsten auf den höchsten Kanal

übergangslos gewählt werden können.

Das Modell **TEAM SelCom 8012 (Betrieb nur in Deutschland gestattet!)** kann im FM-Betrieb auf den Kanälen **1 - 80** und im AM-Betrieb auf den Kanälen **4 - 15** arbeiten. Bei AM-Betrieb wird außerhalb des Bereiches **4 - 15** automatisch auf FM umgeschaltet, bzw. bei Rückkehr in diesen Bereich auf AM zurückgeschaltet.

Das Modell **TEAM SelCom 4040 (Betrieb nur in bestimmten europäischen Ländern gestattet, aber nicht in Deutschland!)** kann sowohl im FM- als auch im AM-Betrieb auf den Kanälen **1 - 40** arbeiten.

Anstelle der Kanalnummer kann auch die tatsächliche Betriebsfrequenz des gewählten Kanals (in MHz) durch Betätigen der Taste (**15**) [**FRQ**] dargestellt werden. Alle nachfolgend beschriebenen Kanalsteuerfunktionen werden dadurch nicht beeinträchtigt. Durch nochmaliges Betätigen der Taste (**15**) [**FRQ**] wird wieder die zugeordnete Kanalnummer angezeigt.

Es kann nur auf übereinstimmenden Kanälen und Modulationsarten mit der Gegenstation Funkbetrieb aufgenommen werden. Durch Drücken der Schnellwahltaste für Kanal 9 (**16**) [**CH9**] kann dieser Kanal für sofortige Sende- und Empfangsbereitschaft gewählt werden. Diese Funktion wird im Anzeigefenster mit einer blinkenden [**9**] Einblendung angezeigt. Normale Kanalwahl ist erst wieder möglich, wenn durch nochmaliges Drücken von (**16**) [**CH9**] die Schnellwahlfunktion verlassen wird. Das Gerät schaltet auf den vorher eingestellten Kanal zurück.

4. Umschalttaste für die Modulationsarten AM und FM [A/F] :

Die gewünschte Modulationsart wird mit dem Taster (**13**) [**A/F**] gewählt und im Anzeigefenster mit [**FM** oder **AM**] angezeigt. Bei dem Modell **TEAM SelCom 8012** kann nur auf den Kanälen **4 - 15** die Modulationsart AM gewählt werden, auf den anderen Kanälen wird die Taste (**13**) [**A/F**] ignoriert.

Bei FM (Frequenzmodulation) beträgt die Sendeleistung 4 Watt. Bei AM (Amplitudenmodulation) sind es jedoch nur 1 Watt.

5. Kanalsuchlauf (SCAN) [SC] :

Bevor der Kanalsuchlauf gestartet wird, muß die Rauschsperrschwelle (**1**) [**SQUELCH**], wie unter Absatz **2** beschrieben, eingestellt werden. Bei offener Rauschsperrschwelle kann das Gerät die Such- und Haltefunktion nicht erfüllen. Durch kurzes Drücken der Taste (**12**) [**SC**] startet der Kanalsuchlauf aufwärts zählend. Im Anzeigefenster wird [**SC**] eingeblendet. Der Suchlauf bleibt auf dem ersten belegten Kanal stehen, auf dem die Rauschsperrschwelle durch Signalstärke automatisch geöffnet wird. SCAN läuft wieder weiter, nachdem die Signalstärke ca. 10 Sekunden unter die Rauschsperrschwelle abgefallen ist.

Erneutes Drücken der Taste (**12**) [**SC**], bzw. anderer Tasten und Senden (außer **FRQ**), unterbricht den Suchlauf.

6. Zweitkanalüberwachung (DUAL WATCH) [DW] :

Mit Hilfe dieser Funktion ist es möglich, einen zweiten Kanal auf Belegung zu überwachen. Die Rauschsperrschleife (1) [SQUELCH] muß hierzu sicher im Einsatz sein, wie unter Absatz 2 beschrieben.

Zuerst wird der zu überwachende Kanal eingestellt und die Taste (14) [DW] kurz gedrückt. Im Display (3) erscheint **blinkend** das Zeichen [DW]. Es muß jetzt innerhalb der nächsten 5 Sekunden begonnen werden, einen beliebigen anderen Betriebskanal einzustellen, da sonst die DW-Funktion wieder abgebrochen wird. Sobald der zweite Kanal erreicht ist, wird (14) [DW] innerhalb 5 Sekunden nochmals gedrückt, worauf das Symbol [DW] zu blinken aufhört als Zeichen für die Funktionsübernahme.

Ist das Empfangssignal weniger als 10 Sekunden unterbrochen und auf dem jeweils eingestellten Kanal stark genug um die Rauschsperrschwelle offen zu halten, verbleibt die DW-Funktion auf diesem Kanal. Andernfalls schaltet das Gerät auf den anderen eingestellten Betriebskanal um. Wird auch dort kein Signal gefunden, schaltet das Gerät im Sekundentakt auf beiden Kanälen hin und her.

Erneutes Drücken der Taste (14) [DW], bzw. anderer Tasten und Senden (außer (15) [FRQ]), beendet die Zweitkanalüberwachung.

7. Senden (Push To Talk / PTT) :

Zum Senden wird die PTT-Taste des Mikrofons während der gesamten Durchsage gedrückt. Im Anzeigefenster wird [TX] angezeigt. Hinter der Schrifteinblendung [SRF] = (Signal Radio Frequency) wird die relative Sendeleistung als Fächer-Balkenlinie dargestellt. Das Mikrofon wird im Abstand von 5 - 10 cm mit normaler Lautstärke besprochen. Zu lautes oder zu leises Besprechen erschwert die Verbindung. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung von Verstärker- bzw. Echomikrofonen, deren Pegelregler nur wenig geöffnet sein soll, um Übersteuerungen zu vermeiden. Sofort nach Durchgabe der Mitteilung wird die Sendetaste wieder losgelassen, das Gerät schaltet zurück auf Empfang. Während des Sendens wird keine andere Tasteneingabe angenommen.

8. S-Meter [EXT S-METER] :

Das 12 rippige Fächer-S-METER [SRF] zeigt im Display (3) bei Empfang die relative Empfangsstärke eingehender Signale an. Beim Senden wird die Sendeleistung relativ zur Antennenlast angezeigt. Das Gerät hat an der Rückseite einen Ausgang (20) [EXT S-METER] für ein zusätzliches S-Meter mit 2,5 mm Klinkenstecker.

9. Zusatzlautsprecher [EXT SP] :

Das Gerät hat an der Geräterückseite einen Ausgang (18) [EXT SP] für einen externen Lautsprecher mit 4 - 8 Ohm Anschluß-Impedanz und 3,5 mm Klinkenstecker. Bei 4 Ohm sollte die Belastbarkeit des Lautsprechers mehr als

2 Watt betragen.

10. Kanalspeichertasten [1 - 4] :

Im **TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040** können 4 häufig benutzte Kanäle mit ihrer Modulationsart gespeichert werden. Über die Tasten (**8 - 11**) [**1 - 4**] können die Kanalspeicher angesprochen werden. Werksseitig sind die Kanalspeicher **1 - 4** mit den Kanälen 1, 9, 19, 40 nicht flüchtig vorbelegt. Sie können aber mit anderen Kanälen überschrieben werden. Erst bei Verlust dieser Eingaben erscheint die alte Vorbelegung erneut. Zur Neubelegung wird erst der gewünschte Kanal gewählt. Daraufhin wird eine der Speichertasten (**8 - 11**) [**1 - 4**] solange gedrückt, bis nach ca. 4 - 5 Sekunden ein zweiter Quittungston die Übernahme der Daten bestätigt. Auf der linken Displayseite wird die Nummer des gewählten Speicherplatzes bei Eingabe und Aufruf angezeigt. Durch kurzes Drücken der entsprechenden Memorytaste wird der gespeicherte Kanal aufgerufen. Die Funktion kann durch Betätigen des Kanalwählers (**4**) [**CHANNEL**] verlassen werden.

11. DTMF-Selektivruf [Call / Set] :

Allgemein :

Die Anwendung des Selektivrufsystems eröffnet die Möglichkeit, in einem organisierten Funknetz einen oder mehrere Partner, welche sich in einer stillen Empfangsbereitschaft befinden, durch Aussendung einer bestimmten Tonfolge gezielt anzurufen. Voraussetzung dafür ist, daß bei sämtlichen Teilnehmern der abgesprochene Funkkanal, die Modulationsart und das Selektivrufsystem übereinstimmt. Die Funkgeräte müssen wie unter normalen Bedingungen eingeschaltet sein und der Selektivruf in Empfangsbereitschaft für kodierte Anrufe gebracht werden. Hierdurch wird der Lautsprecher des Empfängers stumm geschaltet, bis eine kodierte Tonfolge empfangen wird, die mit der eigenen eingegebenen Tonfolge für Empfang übereinstimmt. Dies öffnet wieder die Lautsprecherübertragung für allen Funkverkehr, Nachrichten, Geräusche und Störungen auf dem eingestellten Kanal. Funkteilnehmer, die nicht zum organisierten DTMF-Funknetz gehören, bzw. keine geeignete technische Ausrüstung haben, können nicht vom Sprechverkehr ausgeschlossen werden. Sie können nur nicht einen stumm geschalteten Empfänger öffnen, da ihnen der geeignete Schlüssel fehlt.

Bei dem Selektivrufverfahren des **TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040** werden 4 Doppeltöne hintereinander ausgesendet bzw. empfangen. Jeder Doppeltone repräsentiert eine Zahl zwischen 1 - 4. Hierdurch ergeben sich 256 Kodekombinationen. Für den Sende- und Empfangskode kann eine unterschiedliche Zahlenreihe programmiert werden. Bei Einzelruf empfiehlt es sich zunächst für jeden Teilnehmer einen anderen Empfangskode zwischen 1111 und 4444 festzulegen und zu programmieren. Zum Beispiel bei 4 Teilnehmern, Zentrale und 3 Mobilstationen :

Zentrale = 1111 / Fritz mobil = 1112 / Ulrike mobil = 1113 / Heinz mobil = 1114
Wenn Gruppenruf gewünscht wird, können alle Teilnehmer einer Gruppe einen übereinstimmenden Empfangskode zugeordnet bekommen. Dadurch werden alle Empfänger gleichzeitig geöffnet wenn der Ruf störungs- und rauschfrei empfangen wird. Der jeweils verwendete Sendekode muß immer mit dem vereinbarten und programmierten Empfangskode der zu rufenden Station oder Gruppe übereinstimmen. In unserem Beispiel muß die Zentrale für jede Mobilstation den Sendekode vor der Aussendung entsprechend verändern wenn die Teilnehmer im Einzelrufverfahren erreicht werden sollen. Dies gilt aber auch für die Mobilstationen wenn sie sich untereinander erreichen wollen. Bei Vermittlung über die Zentrale brauchen alle Mobilstationen nur 1111 als Sendekode.

Eingabe des Empfangskode :

Die Taste (**7**) [**SET**] wird kurz gedrückt bis das Symbol "Musiknote" im Display rechts oberhalb der Kanalnummer erscheint. Der Empfänger wird dadurch stumm geschaltet. Die Taste (**7**) [**SET**] wird erneut gedrückt, aber diesmal solange gehalten bis nach ca. 3 - 4 Sekunden der zweite Quittungston die Bereitschaft für die Dateneingabe anzeigt. Im Display erscheint [**0000**], auf der ersten Stelle blinkend. Mit den Tasten **1 - 4** muß jetzt innerhalb von 3 - 4 Sekunden mit der Eingabe des Empfangskodes begonnen werden. Dabei rückt die blinkende Stelle mit jeder neuen Eingabe weiter nach rechts. Nachdem auch die vierte Stelle belegt wurde, werden nach 3 - 4 Sekunden die Eingaben automatisch gespeichert und die Displayanzeige auf Normal zurückgesetzt. Dieser Ablauf gilt auch beim Überschreiben von früheren Kodeeingaben.

Eingabe des Sendekode :

Die Taste (**6**) [**CALL**] wird wie beim Empfangskode kurz gedrückt, bis das Symbol "Musiknote" im Display erscheint. Die Taste (**6**) [**CALL**] wird jetzt anhaltend gedrückt, und solange gehalten bis nach ca. 3 - 4 Sekunden der zweite Quittungston die Bereitschaft für die Dateneingabe anzeigt. Im Display erscheint [**0000**], auf der ersten Stelle blinkend. Mit den Tasten **1 - 4** muß jetzt innerhalb von 3 - 4 Sekunden mit der Eingabe des Sendekodes begonnen werden. Dabei rückt die blinkende Stelle mit jeder Eingabe weiter nach rechts. Nachdem auch die vierte Stelle belegt wurde, werden nach 3 - 4 Sekunden die Eingaben automatisch gespeichert und die Displayanzeige auf Normal zurückgesetzt. Dieser Ablauf gilt auch für das Überschreiben von früheren Kodeeingaben.

Funkbetrieb mit dem DTMF Selektivruf :

Die Taste (**7**) [**SET**] wird kurz gedrückt bis das Symbol "Musiknote" im Display erscheint und damit der Empfänger stumm und in Empfangsbereitschaft für kodierte Signale geschaltet wird. Falls der Empfänger bereits durch eine vorherige Selektivrufbetätigung oder Auswertung eines ankommenden Rufes geöffnet ist, muß die Selektivruf-Funktion durch zweimaliges Drücken von (**7**)

[**SET**] erst gelöscht (Symbol "Musiknote" verschwindet) und dann erneut aktiviert werden.

Bei einer positiven Auswertung durch einen empfangenen kodierten Ruf wird die Stummschaltung des Empfängers aufgehoben. Das Symbol "Musiknote" verbleibt trotzdem im Display. Vor der Aussendung eines kodierten Signals muß das Symbol "Musiknote" im Display angezeigt werden, unabhängig davon ob der Empfänger stumm geschaltet oder offen ist. Die Taste (**6**) [**CALL**] wird kurz gedrückt. Die Sendefunktion wird automatisch gehalten, bis die gesamte Tonfolge ausgesendet ist. Dadurch wird die eventuelle Stummschaltung des eigenen Empfängers aufgehoben. Wenn sich die Partnerstation auf einem ungestörten Kanal und in Funkreichweite befindet, wird auch hier die Stummschaltung aufgehoben und normaler Funkverkehr mit Ansprechen des Partners sollte beginnen. Selektivrufbetrieb ist in beiden Modulationsarten AM und FM möglich. Wir empfehlen wegen der größeren Störsicherheit der **FM** den Vorzug zu geben.

12. Speichererhaltung (Battery Backup) :

Solange das Gerät ohne Unterbrechung an 12 V (Autobordnetz oder eingeschaltetes Netzteil) angeklemt ist, bleiben die Speicherinhalte für Selektivruf und Kanäle grundsätzlich erhalten, auch wenn an (**2**) [**VOLUME / ON**] ausgeschaltet wurde. Zusätzlich ist eine wiederaufladbare Knopfzelle eingebaut, die aber nur bei betriebsbereit eingeschaltetem Gerät aufgeladen wird. Je nach Betriebszeiten und Pausen kann der Ladezustand deshalb recht unterschiedlich sein. Es empfiehlt sich daher zu Beginn auf eine angemessene Ladezeit zu achten bevor Speicher beschrieben werden. Bei voll aufgeladener Knopfzelle können die Speicherinhalte bis zu 100 Stunden erhalten werden, auch wenn das Gerät von jeder anderen Spannungsversorgung vollkommen abgetrennt ist.

13. Service für das TEAM SelCom 8012 / SelCom 4040 :

Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Eigenständige Reparaturen oder Abgleich sind nicht vorzunehmen, denn jede Veränderung bzw. Fremdeingriff führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis und der Garantie- / Reparaturansprüche. Liegt ein Defekt vor, ist auf jeden Fall der autorisierte **TEAM** Fachhändler oder **TEAM** zu kontaktieren.

14. Entsorgung :

Bitte geben Sie Ihr **TEAM** Alt-Gerät nicht einfach in den Müll, sondern senden Sie es bitte portofrei zur fachgerechten Entsorgung an **TEAM** Electronic ein. **TEAM** Electronic wird anschließend die fachgerechte und umweltschonende Entsorgung Ihres **TEAM** Alt-Gerätes für Sie kostenlos veranlassen. Bitte machen Sie mit - der Umwelt zuliebe.

TECHNISCHE DATEN / TECHNICAL DATA

TEAM SelCom 8012

Kanalnummern und Frequenzen nach BAPT 222 ZV 102 / 104 (80 Kanäle)			
Kanal Nr. - Frequenz Channel Nbr. - Frequency	Kanal Nr. - Frequenz Channel Nbr. - Frequency	Kanal Nr. - Frequenz Channel Nbr. - Frequency	Kanal Nr. - Frequenz Channel Nbr. - Frequency
01 26.965 MHz FM	21 27.215 MHz FM	41 26.565 MHz FM	61 26.765 MHz FM
02 26.975 MHz FM	22 27.225 MHz FM	42 26.575 MHz FM	62 26.775 MHz FM
03 26.985 MHz FM	23 27.255 MHz FM	43 26.585 MHz FM	63 26.785 MHz FM
04 27.005 MHz FM/AM	24 27.235 MHz FM	44 26.595 MHz FM	64 26.795 MHz FM
05 27.015 MHz FM/AM	25 27.245 MHz FM	45 26.605 MHz FM	65 26.805 MHz FM
06 27.025 MHz FM/AM	26 27.265 MHz FM	46 26.615 MHz FM	66 26.815 MHz FM
07 27.035 MHz FM/AM	27 27.275 MHz FM	47 26.625 MHz FM	67 26.825 MHz FM
08 27.055 MHz FM/AM	28 27.285 MHz FM	48 26.635 MHz FM	68 26.835 MHz FM
09 27.065 MHz FM/AM	29 27.295 MHz FM	49 26.645 MHz FM	69 26.845 MHz FM
10 27.075 MHz FM/AM	30 27.305 MHz FM	50 26.655 MHz FM	70 26.855 MHz FM
11 27.085 MHz FM/AM	31 27.315 MHz FM	51 26.665 MHz FM	71 26.865 MHz FM
12 27.105 MHz FM/AM	32 27.325 MHz FM	52 26.675 MHz FM	72 26.875 MHz FM
13 27.115 MHz FM/AM	33 27.335 MHz FM	53 26.685 MHz FM	73 26.885 MHz FM
14 27.125 MHz FM/AM	34 27.345 MHz FM	54 26.695 MHz FM	74 26.895 MHz FM
15 27.135 MHz FM/AM	35 27.355 MHz FM	55 26.705 MHz FM	75 26.905 MHz FM
16 27.155 MHz FM	36 27.365 MHz FM	56 26.715 MHz FM	76 26.915 MHz FM
17 27.165 MHz FM	37 27.375 MHz FM	57 26.725 MHz FM	77 26.925 MHz FM
18 27.175 MHz FM	38 27.385 MHz FM	58 26.735 MHz FM	78 26.935 MHz FM
19 27.185 MHz FM	39 27.395 MHz FM	59 26.745 MHz FM	79 26.945 MHz FM
20 27.205 MHz FM	40 27.405 MHz FM	60 26.755 MHz FM	80 26.955 MHz FM

Allgemein / General	
Betriebsspannung / Supply Voltage	13.2 Volt nominal (11 - 15 Volt Betrieb / operating)
Stromaufnahme Current Consumption	RX = 490 mA (inklusive Nachtlcht) TX = 1370 mA (FM) inklusive Nachtlcht 820 mA (AM) " "
Gewicht, Weight	ca. 750 gr. ohne Zubehör und Verpackung
Maße, Dimensions	B 158, T 135, H 48 mm (Gehäuse / Cabinet)

RX - Empfänger / Receiver	
Empfindlichkeit / Sensitivity	1.2 μ V / 1.2 KHz Hub / Deviation. 20 dB (S+N+D)/N
Zwischenfrequenz Intermediate Frequency	1. ZF 10.695 MHz 2. ZF 455 KHz
Selektivität, / Adjacent Channel Rejection	=> 60 dB / ETS 300 135
Intermodulationsdämpfung Intermodulation Response Rejection	=> 54 dB / ETS 300 135
NF - Ausgangsleistung / Audio Output Power	2.0 Watt / 8 Ohm (10% THD)

TX - Sender / Transmitter	
Sendeleistung RF Output Power	4.0 Watt / 50 Ohm (FM) 1.0 Watt / 50 Ohm (AM)
Modulationshub (FM) Modulation Deviation Modulationsgrad (AM) Modulation Degree	2 KHz max. (begrenzt) 90% max. (begrenzt)
Betriebsart / Type of Emission	F3E (Frequenzmodulation / Frequency Modulation) A3E (Amplitudenmodulation / Amplitude Modulation)
Oberwellenunterdrückung / Harmonics Rejection	$\leq 4 \times 10^{-9}$ W
Nebenwellenunterdrückung / Spurious Rejection	$\leq 2.5 \times 10^{-7}$ W